

*SV der Züchter  
Südosteuropäischer  
Tümmeler, gegr. 1920*



*Vereinszeitung Nr. 95*



*Felix Besser, Torsten und Heike Beckert, Karl-Heinz Zielinski, Otto Pastohr, Reinhard und Kim Kleidon und Carl Winhuysen*

***Erlebnisreiche Sommertagung des SV der südosteuropäischen  
Tümmler mit viel Herz  
bei Familie Besser am nordwestlichen Harzrand.***

Die 3 Tage vom 2. bis 4. September am Harz werden Alle, die dabei waren, so schnell nicht vergessen. Bereits der Scheunenabend am Freitag auf dem ehemaligen Bauernhof der Fam. Besser, welcher komplett von den Gastgebern organisiert wurde, war so richtig schön und gemütlich. Zum Abendessen gab es leckeren Wildschweingulasch, von Einem durch Sohn Felix selbst geschossenen Keiler, mit selbst gemachten Rotkohl und Nudeln und reichlich Getränke zu Preisen, die beim Trinken richtig Freude machten. Gleich nebenan waren unsere Tauben sehr gut untergebracht. Dazu später mehr. Am Samstag wurden uns die Schönheiten des Harzes gezeigt. Beginnend mit einer sehr informativen Stadtführung in der Weltkulturerbestätte Goslar mit Besuch der Kaiserpfalz - Foto im Anhang - danach gab es eine landschaftlich sehr beeindruckende Berg- und Talfahrt durch den Harz zum XXL Schnitzelkönig in Lautenthal, wo wir uns stärkten. Weiter ging es an der Innerste-Talsperre vorbei, nach Hahausen zur Jungtierbesprechung. Abends stand der Besuch des „Sehusa-Festes“ in Seesen auf dem Programm. Wo in einem mittelalterlichen Treiben, geschlemmt und geschaut oder z.B. die „Sage vom Silberhol“ verfolgt werden konnte.

Am Sonntagvormittag folgte eine harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung.

Im Bericht des 1. Vorsitzenden Udo Hilbig wurde die Situation gründlich analysiert und Anregungen über die zukünftige Arbeit des SV gegeben.

Ihm schlossen sich die Berichte des Schatzmeister und der Obleute an. Hans-Jürgen Besser sprach Klartext, was wir uns - auch im Hinblick auf das 100 jährige SV-Jubiläum 2020 - an SV Zeitung leisten können und wo eingespart werden muß.

Jürgen Wutzler dankte den Feli Züchtern, für ihre phänomenale Leistung in der qualitativen Verbesserung der anspruchsvollen Zucht der Felis im letzten Jahrzehnt. Insbesondere auch dafür, welche gesunde, fitte Tiere, sie in so großer Zahl ausstellten!!! Jetzt gilt es aus seiner Sicht das Erreichte in der Breite zu festigen, ohne nach weiteren Superlativen in einzelnen Punkten zu streben. Für die übrigen SV Rassen ist eine gründliche Bestandsinventur angesagt, um

das Vorhandene gezielt zu fördern. Damit diese Rassen wieder mehr in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung rücken, erklärte sich Ingolf Jungnickel in freundlicher Weise bereit, diese Aufgabe in enger Abstimmung mit den Züchtern und Obleuten, federführend zu übernehmen.

Als erste Maßnahme, wird in dankenswerter Unterstützung von Jörg Rose, ein SV-Fleyer erstellt, welcher zu den SV-Sonderschauen präsentiert wird.

Für ein zukünftig besseres, einheitliches Erscheinungsbild der Züchter sollen Westen angeschafft werden.

Die Details der Versammlung sind dem Protokoll des 1. Schriftführers zu entnehmen.

Wie immer war die Begutachtung der Jungtiere ein besonderes „Highlight“.

Eine im Typ erstklassige blauegangelte Felitäubin von unserer Jungzüchterin Laura Beckert begeisterte mich besonders. Mit dieser Täubin schraubte sie die Messlatte für den „alten Hasen“ Otto Pastor, welcher weitere vitale farblich sehr gute Blauegangelte zeigte, richtig hoch. Beeindruckend und Vorfreude auf die Schauen im Herbst machten die Gegangelten in gelb, rot und schwarz von Torsten Beckert und Karl Heinz Zielinski. Fassettenreicher, aber ebenso richtig hoffnungsvoll präsentierten sich die zahlreichen Weißen von Carl Winhuysen und Reinhard Kleidon.

Was sich in den Züchterwerkstätten zur Verbesserung der Vitalität der Rumänischen Geelsterten Bärtchentümmeler tut, zeigte Kim Kleidon mit seinen Tieren sehr anschaulich. Bestens platziert und sehr gut gefallen konnten die vitalen Rumänischen Weißschwänze in schwarz von Gerhard Fischer. Welche, wenn ich es richtig mitbekommen habe, zukünftig die Zucht unseres Gastgebers verstärken werden.

Abschließend bleibt mir nur ein ganz „herzliches Dankeschön“ an unsere Gastgeber, die uns bestens versorgt, betreut und untergebracht haben!!! Wir kommen gerne wieder, wenn Ihr uns wieder einladet.

Euer Jürgen Wutzler

## Hoffnungsvoller Nachwuchs beim Sommertreffen 2016 in Hahausen:



schwarzgeganselt K.H. Zielinski



1,0 blaugeganselt O.Pastor



Rum. Weißschwanz schwarz G. Fischer



0,1 weiß C.Winhuysen

## Teilnehmer der Sommertagung / Stadtführung in Goslar



### Überarbeitetes Programm der SV Sommertagung vom 1. bis 3.9.17 in Hartmannsdorf

Danke für das Vertrauen! Wir sind überwältigt!!!! Es haben sich auf unsere Einladung bis heute 75 Gäste für die Übernachtung und 6 Tagesgäste ohne Übernachtung angemeldet. Es wird am Freitag kuschelig und wenn Ihr alle Gute Laune mitbringt super schön.

Festgebuchte Übernachtungen: Hotel/Pension Flechsig Dorfstraße 37 in 08107 Hartmannsdorf - restlos ausgebucht- .Weitere Übernachtungen „Villa“ Saupersdorf ca. 1 KM entfernt; Giegengrüner Waldpension: Ferienwohnung Müller in Hartmannsdorf und Pension am Hang Bärenwalde ca. 2,5 km entfernt -sehr ruhig gelegen-. Alle die sich angemeldet haben sind unterbracht und bekommen ihre Übernachtung in einem separaten Mail vorab von mir mitgeteilt.

Programm der Sommertagung: Freitag ab 15:00 Uhr Zimmerbelegung und ab 17:00 Uhr eintreffen und Einsatz der mitgebrachten Jungtiere in der Turnhalle Hartmannsdorf Dorfstraße 8 - nur kurzer ca. 850 Meter Fußmarsch zwischen Hotel Flechsig und Turnhalle. Es ist eine richtige Jungtierschau, zusammen mit dem Hartmannsdorfer Geflügelzüchterverein, vorgesehen. Deshalb ist eine **Tieranmeldung mit Rasse und Farbschlag** vorher bis spätestens **Sonntag 27.8. zwingend erforderlich**. Die Schau wird unterteilt in eine Bewertungsklasse und eine Börse.

Das Standgeld beträgt pro Käfig 1,50 € für die Bewertungsklasse mit Prämierung der Besten und 1,-€ für die Jungtierbörse, wobei hier maximal 1,1 Tiere in den Käfig dürfen. Nicht angemeldete Tiere( nur sehr begrenzt) möglich pro Käfig 5,-€. In dieser Halle findet ab 18:00 Uhr der Begrüßungsabend statt. Hier erfolgt die Bewirtung durch uns selbst. Fleißige Helfer und das Mitbringen von lokalen Spezialitäten (Essen und Trinken) sind sehr erwünscht. Wer sich einen Bierkrug oder Wein-, Sekt- bzw. Schnapsglas mitbringt, ist im Vorteil und braucht nicht aus Plastebecher trinken. Es soll einfach unser Abend werden. Ein Abend unter Freunden, wo sich jeder einbringt oder dazu gibt, wie er es kann bzw. für gut empfindet! Bitte vorher mit dem Gastgebern mitteilen, was am Essen ohne vorhandene Kühlmöglichkeiten mitgebracht werden kann und abstimmen. Danke!! Großer Dank an Familie Besser für das Mitbringen von Wildwürsten/ Knackner. Dort werden wir spätestens 24:00 Uhr leider wegen der Anwohner schließen müssen. Die Feierlustigen können in den Unterkünften ruhig weiterfeiern. Besonders die Villa in Saupersdorf ist dafür Ideal. Bitte melden und ihr werdet dorthin platziert.

Am Samstag dem 2.9.17 findet in der Turnhalle von 9:00 bis 10:00 Uhr die Stimmabgabe für den Jungtierwettbewerb statt. 10:00 Uhr erfolgt die Feierliche Eröffnung im Beisein von Ehrengästen. Ein Schwarm Brieftauben und weiße Hochzeitstauben werden in den Himmel steigen. Danach erfolgt die Tierbesprechung durch die jeweiligen Rasseobleute bzw. Preisrichter. Für die Frauen ist eine kleine Wanderung in den Hartmannsdorfer OT Giegengrün eine Erzgebirgische Volkskunst und Schnitzstube mit Einkaufsmöglichkeit geplant. Das Mittagessen beginnt ab 11.30 Uhr im „Gasthof Giegengrün“ Giegengrün 3. Und sollte bis spätestens 14:00 Uhr eingenommen sein, denn dann geht es 14:00 Uhr in Fahrgemeinschaften nach Zwickau in das Automobilmuseum und stattdessen einen 1 1/2 stündigen Besuch ab oder gehen in Zwickau schoppen, alternativ kann auch im dortigen Biergarten entspannt werden.

Ab 19:00 Uhr großer Züchterabend mit Siegerehrung im Saal des Gasthof Giegengrün Giegengrün 3. Sonntag: 9:00 Uhr Jahreshauptversammlung des SV südosteuropäische Tümmeler in der Hotelpension Flechsig.

Danach Mittagessen und Heimreise bzw. Besichtigung der Zuchten bei Gerhard und Jürgen Wutzler  
In Vorfreude auf 3 schöne Tage mit Euch grüßen

Eure Sabine & Jürgen, sowie Gerhard & Renate

**Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am  
03.09.2017 um 9.00 Uhr in Kirchberg**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Wahl der Kassenprüfer
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Berichte der Obleute
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zum Satzungsentwurf
9. Ehrungen
10. Ergänzungen zum Terminkalender
11. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung bitte bis **01.08.2017** an den 1.Vorsitzenden.

Muster

Satzung des

Sondervereins für Züchter südosteuropäischer Tümmeler von 1920

### § 1 Name und Sitz

Der Sonderverein für Züchter südosteuropäischer Tümmeler wurde 1920 in Neusatz an der Donau gegründet. Sein Sitz ist im jeweiligen Ort seines 1. Vorsitzenden.

### § 2 Zweck und Aufgabe

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele.

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der SV hat sich zur Aufgabe gemacht südosteuropäische Tümmelrassen, soweit die Betreuung der Rasse beschlossen wurde, zu erhalten, zu fördern und zu verbreiten. Dazu wird angestrebt einen engen Kontakt mit Züchtern der Heimatländer herzustellen und zu pflegen.

### § 3 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche Person werden. Der Beitritt erfolgt auf schriftlichen Antrag. Die Aufnahme muss von der nächsten, auf die Antragstellung folgende Mitgliederversammlung bestätigt werden. Mit dem Antrag erkennt der Antragsteller die Satzung an.

Zu Ehrenmitgliedern können auf Antrag des Vorstandes Mitglieder von der Mitgliederversammlung ernannt werden, die sich bei der Förderung der Taubenzucht und im Verein besonders verdient gemacht haben.

### § 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Austrittserklärung mit der Frist von einem Monat zum Quartalsende erfolgen. Sie erlischt automatisch mit dem Tod des Mitglieds oder der Auflösung des Sondervereins. Darüber hinaus kann ein Mitglied bei vereinsschädigendem Verhalten auf Beschluss der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden.

### § 5 Ehrungen

Personen, die sich um den Sonderverein und die Rassetaubenzucht besonders verdient gemacht haben, können durch den Vorstand zur Auszeichnung vorgeschlagen werden. Als Grundlage dient die Ehrenordnung des VDT.

## § 6 Organe

Organe des Sondervereins südosteuropäischer Tümmler sind

1. Der Vorstand
2. Die Mitgliederversammlung

## § 7 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenwart, den Rasseobleuten und dem Beisitzer.

Die beiden Vorsitzenden sind berechtigt den Verein zu vertreten.

Die Aufgaben des Vorstandes sind

1. Vertretung des Vereins nach außen
2. Führung und Überwachung der laufenden Geschäfte
3. Einberufung der Mitgliederversammlung
4. Die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Der Vorstand wird in einer geheimen Wahl von der Mitgliederversammlung aus den eigenen Reihen gewählt. Die Wahlperiode dauert 3 Jahre.

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden einberufen und findet einmal jährlich statt.

Ihr obliegen alle Beschlussfassungen über alle grundsätzlichen Fragen des SV.

- die Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge
- die Entgegennahme der Jahresberichte, der Jahresrechnung
- die Entlastung des Vorstandes
- wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- sie entscheidet über die Aufnahme von neuen Mitgliedern

## 10. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht an Wahlen teilzunehmen und sich selbst wählen zu lassen, sofern es das 18. Lebensjahr vollendet hat.



Es hat das Recht und die Pflicht an Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und sich aktiv in die Gestaltung des Vereinslebens einzubringen.

Die Mitglieder haben die Pflicht ihren Mitgliedsbeitrag als Bringepflicht bis zum 31.03. eines jeden Jahres zu bezahlen. Wird dieser nicht rechtzeitig entrichtet, erfolgt nach zweimaliger Aufforderung die Streichung. Dieses ist durch die Mitgliederversammlung zu beschließen.

#### 11 Kassenführung

Das Vermögen des Sondervereins wird durch den Kassenwart verwaltet. Einnahmen und Ausgaben sind durch Kassenbuch und Kontoauszüge nachzuweisen.

Vor der Jahreshauptversammlung ist die Kasse durch zwei Kassenprüfer zu prüfen, die durch die Mitgliederversammlung zu bestimmen sind.

Wenn deren Prüfung beanstandungslos ist, dann ist durch die Prüfer der Antrag zu stellen den Vorstand zu entlasten.

#### 12 Niederschrift

Über jede Mitgliederversammlung ist durch den Schriftführer eine Niederschrift anzufertigen. Dieses ist der Mitgliederversammlung in geeigneter Form zugänglich zu machen.

#### 12 Auflösung

Eine Auflösung des Sondervereins kann erfolgen, wenn Ziele und Aufgaben gegenstandslos geworden sind und die Mitgliederversammlung dieses beschließt.

Dazu bedarf es einer 2/3 Mehrheit.

#### 13 Schlussbestimmungen

Soweit diese Satzung für Einzelheiten keine Regelungen vorsieht, entscheidet die Mitgliederversammlung darüber.

Die Satzung tritt mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom ..... In Kraft.

# Wir sehen uns ...

## 9. Deutsche Tümmlerschau



13.-14. JANUAR 2018

Öffnungszeiten:

13.01.2018 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

14.01.2018 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

63674 ALTENSTADT

(ALTENSTADTHALLE)

### -Festival der Tümmler-

Direkte Autobahnabfahrt A45 - nur 500 m zur Halle

Meldebogen und weiter Info im Internet: [www.Tuemmlerclub.bplaced.de](http://www.Tuemmlerclub.bplaced.de)



# Ausstellungsbestimmungen

1. Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit Sie nicht durch Sonderbestimmungen ergänzt werden.

2. Zugelassen sind alle anerkannten Tümmeler- und Ringschlägerrassen sowie Dänische Stieglitze im BDRG mit vorschriftsmäßigem Ring. Beim Einsetzen der Tiere ist eine ordnungsgemäß ausgefüllte Ringkarte der AL abzuliefern.

3. Es dürfen nur die gemeldeten Tiere ausgestellt werden, die aus Beständen stammen, die gegen Paramyxovirus geimpft sind. Eine gültige Impfbescheinigung ist der AL beim Einsetzen der Tiere vorzulegen, liegt diese nicht vor werden die Tiere nicht zur Ausstellung zugelassen. Die Registrierungsnummer ist zwingend auf dem Meldbogen einzutragen. Den gültigen Veterinärbedingungen der zuständigen Veterinärbehörde ist jederzeit Folge zu leisten.

4. Mit der Anmeldung sind das Standgeld, der Unkosten- und Katalogbetrag auf das Konto des Club der Tümmeler Freunde e.V. geg. 1992 bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen einzuzahlen.

IBAN: DE25 5066 1639 0106 0136 35 BIC: GENODEF1LSR

Ist das Standgeld bis zum Meldeschluss nicht eingegangen, behält sich die AL das Recht vor die Anmeldung abzulehnen. Zahlungen auch per V-Scheck möglich.

5. An Preise werden vergeben:

Auf 80 Tiere 1 Jubiläumsband, 2 Tümmeler-Bänder, 1 Tümmeler-Pokal, 7 Ehrenpreise a 8.—Euro,

16 Zuschlagspreise a 4.—Euro sowie die gestifteten Preise ,

Zusätzlich werden 1x Championpreis + 1 x Reserve-Championpreis jeweils für Lang-Mittel- und Kurzschnäblige Tümmeler vergeben

6. Bei Verlust von Tieren durch das nachgewiesene Verschulden der AL wird eine Entschädigung von bis zu 20.--€ pro Tier bezahlt. Für Transportbehälter übernimmt die AL keine Haftung.

7. Alle Tiere können verkäuflich gemeldet werden.

(Im letzten Jahr wurden 70 % der verkäuflich gemeldeten Tiere verkauft !)

15 % Verkaufsprovision erhält die AL vom Verkäufer

8. Reklamationen sind bis zum 28.02.2018 geltend zu machen.

Öffentliche Gerichte sind ausgeschlossen.

9. Alle Aussteller erhalten 14 Tage vor der Schau ihren B-Bogen zurück.

Falls dies nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit der AL in Verbindung.

**Meldeschluss: 8.Dezember 2017 oder 2500 Tiere**

**Einlieferung: Donnerstag: 11.Januar 2018 ab 13.00 Uhr**

**Bewertung: Freitag: 12.Januar 2018 ab 7.00 Uhr**

**Feierliche Eröffnung, Jubiläumsabend mit Programm:**

**Samstag 14.Januar 2017 ab 19.00 Uhr**

**Öffnungszeiten:**

**Samstag: 13. Januar 2018 9.00 Uhr - 18.00 Uhr**

**Sonntag: 14. Januar 2018 9.00 Uhr - 14.00 Uhr**

**Ausstellungshalle: Altenstadthalle/Altenstadt dirket an der BAB 45**

Anmeldungen an: Heinrich Wenzel, Zimmerplatz 14, 61130 Nidderau/Ostheim

Telefon 06187-24848 Fax 21309, Handy 0152 2170 6652 email: Der-Vereinsladen@web.de

**Wir würden uns freuen Sie als Aussteller und Besucher begrüßen zu können.**

**Falls noch Meldebogen benötigt werde, einfach kopieren !**

**Übernachtungsmöglichkeiten in ausgewählten Hotels zum günstigen Preis incl. Frühstück:**

Altenstädter Mönchshof in Altenstadt Tel. 06047/9635-0 1 km

Hotel „Hotel am Limes“ Altenstadt/Waldsiedlung Tel. 06048/985163 2 km

Hotel Landsknecht in Altenstadt/Lindheim Tel. 06047/5064 3 km

Hotel Adler Goy in Nidderau/Heldenbergen Tel. 06187-927-0 6 km

Hotel Zum Ritter in Nidderau/Heldenbergen Tel 06187-9074 6 km

**Weiter günstige Hotels sind in und um Altenstadt vorhanden.**

**Siehe: [www.Aldenstadt.de](http://www.Aldenstadt.de)**

**Wir bitten die Reservierungen selbst vorzunehmen.**

Für Kalte- und Warme Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

## Der Staparer- und Südbatschkaer-Tümmeler 2016

Die Schausaison 2016 fiel im Großen und Ganzen der Vogelgrippe H5N8 zum Opfer. Hier war es ein Glück, dass der Thüringische Landesverband die 65. te VDT-Schau in Erfurt, trotz gewisser Bedenken durchgeführt hat. Für unsere Südosteuropäischen Tümmeler war dies die erste und gleichzeitig letzte Schau. Erfreulicher Weise wurden in Erfurt wieder Staparer Tümmeler auf einer Bundeschau von den Zuchtfreunden Vladimir und Mirko ausgestellt. Sie boten auch ihre Tiere zum Verkauf an, aber wegen der Vogelgrippe durfte kein Tierversand stattfinden. Vielleicht hätte man so neue Rasseliebhaber finden können. Zur Bewertung stellten sich unserem Sonderrichter Ingolf Jungnickel 11 Staparer, 5 Tiere in schwarz von Vladimir Cabraja und 6 Tiere in rot von Mirko Josimcev. Vladi konnte mit einem Jungtäufer hv 96 GEVDT erringen und stellte damit das beste Tier und auch die beste Kollektion. Wünsche gab es in Farbe, spezifisch bei rot, Mähne und Haubensitz. Auch auf Körperlänge, Brusttiefe sollte geachtet werden. Probleme sehe ich bei den Kopfmerkmalen. Laut Standard wird der Kopf, klein, würfelförmig mit abgerundeten Kanten und hoher breiter Stirn verlangt. Diese Standardausführung wird aber in dem Heimatland des Tümmelers zum Teil anders gesehen. Hier sollten sich die Züchter einig werden. Das heißt: entweder sich nach dem Deutschen Standard richten oder eine Standardänderung veranlassen, aber zusammen mit dem Heimatland.

Nun zu unserem Südbatschkaer-Tümmeler. Hier waren erfreulicher Weise 28 Tiere von 3 Ausstellern durch Sonderrichter Ferdi Tremmel zu bewerten. Karl Wolf zeigte 6 Tiere in weiß und 6 Tiere in rot. 10 Tiere in gelb wurden von mir ausgestellt und Mirko stellte 6 Tiere in bunthalsig rot aus. Wünsche gab es in der Stirnbreite, Größe, Rückenschluss. Auch der Schnabel-Stirn-Winkel („spezifisch bei den Bunthalsigen“) war bei einigen Tieren zu verbessern. Wenn man die Punktezahl der besten 5 Tiere heranzieht, so erreichte Karl mit weiß 471 Punkte mit rot 468 Pkte. Mirko mit bunthalsig rot 469 Pkte. Meine Tiere in gelb kamen auf 478 Pkte. Und ich wurde mit ihnen „Deutscher Meister“. Als bestes Tier wurde eine Jungtäubin von mir mit VTRCEB herausgestellt. Man sieht bei dem Punktevergleich wo die gezeigten Farbschläge stehen. Schön wäre es, wenn sich doch noch einige Züchter dem Südbatschkaer-Tümmeler zuwenden würden. Außer den in Erfurt gezeigten 4 Farbschlägen, gibt es lt. Standard noch ca. 26 verschiedene Farbschläge dieses Tümmelers. Hier könnten sich noch viele neue Züchter einbringen.

Zum Abschluss möchte ich noch unseren Einzelkämpfer Peter Klein mit seinen Batschkaer-Tümmeler in schwarzgeelstert herausstellen. Er stellte 10 Tiere aus. Ingolf konnte auf einen Jungvogel die Note V vergeben. Seine Kollektion erreichte 476 Pkte. und er wurde „Deutscher Meister“. Auch bei dieser Rasse wäre es schön, wenn man noch ein paar andere Farbschläge zu sehen bekäme.

Für das Zuchtjahr 2017 wünsche ich vor allem Gesundheit, keine Vogelgrippe und eine gute Zucht.



hv96 Vladimir Cabraja, VDT-Schau Erfurt

## Die Felegyhazaer Tümmeler in der Schausaison 2016/17

Die unsäglichen Ausstellungsverbote wegen der Vogelgrippe ließen die großen Hoffnungen unserer Züchter auf 3 große, zum Teil Internationale, SV Sonderschauen platzen. Deshalb sind wir glücklich, dass unsere Felis bereits auf den frühen Schauen im Oktober November für viel Furore sorgten und die Rasse superpräsentierten.

In Hannover zur 135 Deutschen Junggeflügelschau standen, zu dem für Felis sehr frühen Schautermin 8,8 rotgeganselte und 2 gelbgeganselt, welche von PR Dr. Breitbart zuchtfördernd positiv bewertet wurden. Die sehr gute Qualität der Tiere zeigt sich in überwiegend sg Bewertungen. Die Wünsche richteten sich vor allem auf: Figürlich kürzer, Hauben fester, Lätze größer, Stirn breiter.

Spitze war eine 0,1 jung von W. Kuhnert, welche verdient mit hv Blaues Band geehrt wurde. Die insgesamt sehr sehenswerte Kollektion, welcher nur auf Grund des Termins es noch an Federreife etwas fehlte. Größere hochwertige Kollektionen von Felis standen auf den Kreisschauen des KV Annaberg in Drehbach, wo T. Beckert auf 1,0 rotgeganselt und 0,1 gelbgeganselt mit der Höchstnote V und Jungzüchterin Laura Beckert mit hv BVPJ in blauegeganselt geehrt wurde. Auf der Kreisschau des KV Zwickau in Lichtentanne, war eine ausgeglichene hochwertige Kollektion in schwarzgeganselt von J. Wutzler zu sehen, welche mit V und hv ausgezeichnet wurde.

Besondere Erwähnung verdient auch die super schwarzgeganselte Kollektion von Jungzüchter M. Wachholz in Paaren, welcher sich über V Band freuen konnte.

### Den Höhepunkt bildete die Sonderschau zur VDT in Erfurt.

Vorab ein ganz großes Kompliment an den „Chefororganisator“ Holger Kaps und seinen Mitstreitern von Thüringer Taubenclub, sowie den zuständigen Verantwortungsbewusst handelnden Veterinärbehörden. Da zur Anmeldung davon auszugehen war, das nur 7 Tage später in Leipzig zur Bundessiegerschau eine weitere Sonderschau stattfinden wird, mag das Meldeergebnis von 121 Felis in Erfurt auf dem ersten Blick als leichter Rückschritt erscheinen, nimmt man die gemeldeten 110 Tieren von Leipzig hinzu, war es für Felis ein Spitzenergebnis

Mit der Bewertung waren, der ungarische Rasseexperte Janos Kanalas und unser SR Ferdinand Tremmel, zwei kompetente Experten betraut. Beide leisteten eine sehr gute Bewertungsarbeit und trennten die Spreu von Weizen sehr gut. XXX Zwei kleine Unterschiede fielen beim Studium der Kritiken sofort ins Auge, während Janos sehr deutlich, beste Kopfpunkte forderte und schon leicht farbige Innenhaube monierte, behandelte er die Rosettenfestigkeit und Außenhauben Abdeckung hin und wieder mit Wohlwollen. PR Tremmel forderte wiederum deutliche Rosetten und ließ dafür in der Einschätzung der Farbintensität vereinzelt mehr Gnade walten. Letztlich passten, zur Freude für uns Züchter, bei Beiden, die vergebenen Bewertungspunktzahlen, oftmals im hohen Sg Durchschnitt liegend, zur Qualität der Tiere. Super und vielen Dank für Eure gewissenhafte sehr gute Arbeit!

Die 11 **Weißer** präsentierten sich figürlich sehr gut. Deutliche Wünsche gab es in der Rosettenausbildung, zum Teil in der Flügelhaltung und Rückendeckung, vor allem bei den

Täubinnen. Einigen hätte etwas mehr Schnabelsubstanz zum Vorteil gereicht. Wie ein schöner weißer Felis auszusehen hat, demonstrierten der HV Jungtäuber von J. Wutzler und der Sg 95 Alttäuber von Kleidon, welcher sich leider in die Jungklasse verirrt hatte. Die **19 Schwarzgegangelten** überzeugten qualitativ mit super Lätzen, tollen Haubenvolumen, sehr guter Schnabelsubstanz und Stirnbreite in allen Klassen und ernteten verdient hohe Noten. Die Wünsche bezogen sich vereinzelt auf Stirnbreite und mehr weiß im Hauben-Innenfutter. In diesem Punkt stellte der PR Kanalas Maximalanforderungen, die so für uns Züchter neu waren und besonders in den kontrastreichen Farbenschlägen, eine hohe züchterische Hürde bilden. Er schickte aber kein Tier, deshalb in den Notenkeller. Mit super Typ und 1a Kopfpunkten zeigte die HV Jungtäubin Vorbildcharakter. Überraschend auch die Gesamterscheinung der drei HV Alttäuber **und sowie** die Figur Schnabelsubstanz und Stirnbreite der V Alttäubin, welche in der Rosettenfestigkeit und in der Schnippenzeichnung wohlwollen **erntete**. Mit V und 3x Hv wurden J. Wutzler und mit hv U. Hilbig als Besten geehrt. DM J. Wutzler

Die **16 Blaugangelten** zeigten die Schönheit dieses attraktiven Farbenschlages, vor allem in den beiden Alttierklassen, welche völlig verdient mit hohen Noten bedacht wurden. Den Jungen mangelte es vor allem an Schnabelsubstanz, Stirnbreite und Rosettenfestigkeit um an die Klasse der Alten heran zu kommen. In diesem Farbenschlag gab es ebenso Wünsche nach mehr weiß in der Innenhaube. Hervorragend ist in diesem Farbenschlag die Farbe, welche idealer Weise, gleich einen deutlichen Hinweis auf das Geschlecht gibt. Einen Blickfang bildete fast durchgängig die perfekte Rückendeckung. Immer wieder durch Ihre super Stirnbreite hervorstechend und mit V EB am höchsten dekoriert, die bekannte Alttäubin aus 2011 von K.H. Zielinski, der ein weiteres Hv auf 1,0 alt errang. Während sich G. Wutzler über 4x Hv und den DM freuen konnte.

Die **1,1 Silbergangelten** von U. Hilbig machten mit Typhaftigkeit und reiner Silberfarbe dem jungen aufstrebenden Farbenschlag alle Ehre! Sie bedürfen, für ihre weitere Entwicklung, jedoch weiterhin eine zuchtfördernde Bewertung.

**40 Rotgangelte** wurden von erfahrenen langjährigen und neu dazugekommenen Ausstellern gezeigt. Sie bestätigten damit wieder ihrer Ruf, der am zahlreichsten vertretene Farbenschlag zu sein. Erfahrungsgemäß ist dann die qualitative Streubreite größer, so auch in Erfurt. Wer in Figur und Kopfpunkten überzeugte und farblich Erstklassig war, konnte sich in der Regel über eine hohe Bewertungsnote freuen. Bei spitzen Schnäbeln, schmaler Stirn, figürlicher Länge, farbiger Innenhaube und unreiner Gefiederfarbe gab es z.T. deutliche Punktabzüge. Musste man in der Jungtäuberklasse noch etwas suchen, um die ein oder andere Perle zu finden, war die Qualität der Alttäuber überzeugend. Das Highlight folgte bei den Jungtäubinnen, welche in der Spitze alle Feinheiten eines edlen Feli auf sich vereinten. Die V Täubin war für mich in Figur, Kopfpunkte, Latzgröße und Farbe ein lebendes Musterbild. Ihr hätte ich einen Platz bei den VDT Champion Anwärtern sehr gegönnt. Unter den hv Tieren standen weitere Perlen sowohl bei den „Jungen“ als auch den „Alten“ Damen

in diesem Farbenschlag.

Mit V und Hv wurde W. Kuhnert DM, weitere Hv erhielten C. Heidisch, H. Reichert und K.H. Zielinski

33 **Gelbgeanselte** hatten zwar nicht ganz den Glanz ihres Galaauftrittes von der Europaschau in Eckhartsberga erreicht, aber sehr viel Schönes, besonders bei den Alttieren zu bieten. Bei den zahlreich gezeigten Jungtieren vermisste ich oft, die sonst bei den Gelbgeanselten in den Käfigen immer zu bewundernde Stirnfülle. Ebenso wurden von PR häufig Wünsche in der Rosettenausprägung und Festigkeit geäußert. Figürlich stimmten sie überwiegend. Das für mich schönste Tier in diesem Farbenschlag stand unter den Alttäubern mit hv Bewertung. Geschlossen hochwertig mit nur Nuancen an qualitativen Unterschieden präsentierten sich die Alttäubinnen. Die Bewertung der 6 Tiere mit 1x V und 5x sg 95 darunter 2x sg 95 ohne Preis verdient großen Respekt. Ich bewundere schon immer PR welche, wenn wirklich Klasse in den Käfigen steht, nicht nach Wünschen mit Lupe suchen, sondern den Mut haben sg 95 ohne Preis zu vergeben.

Mit großer Haube, feinem Latz und perfekter Rückendeckung beeindruckte die V EB Alttäubin die Juroren und war damit, etwas glücklich, die Beste. Ein riesiger Vorteil für die Entwicklung dieses Farbenschlages besteht darin, dass die Spitze sehr breit ist. Deshalb war auch in diesem Jahr die Meisterschaftentscheidung wieder sehr spannend. Am Ende waren T. Beckert und C. Heidisch punktgleich, so dass die höchste Einzelbewertung mit V EB den Ausschlag zu Gunsten von C. Heidisch gab. Die Hv Bewertungen verteilen sich wie folgt: T. Beckert 3x, C. Heidisch und K.H. Zielinski. Abschließend möchte ich ein großes Kompliment allen Ausstellern zollen, die wieder ausnahmslos gesunde, vitale und gut gepflegte Tiere zeigten und so im Hinblick auf den 2020 anstehenden Goldenen Siegerring Wettbewerb unseres SV sehr gute Werbung machten. Aus diesem Grund haben wir unter Federführung von I. Jungnickel und toller Unterstützung von J. Rose einen attraktiven Flyer mit unseren vielen SV Rassen erstellen und in Erfurt erstmals verteilen können.

J. Wutzler  
Zuchtwart





Nº II-2017

# NEWSLETTER

VERBAND DEUTSCHER RASSETAUBENZÜCHTER E.V.



## 180. BUNDESVERSAMMLUNG in Altötting vom 4. bis 7. Mai 2017

Die Interessen der Deutschen Taubenzucht vertraten am Donnerstag in der BZA Sitzung Wilhelm Bauer. In der Gesamtvorstandssitzung am Samstag und auf der Bundesversammlung am Sonntag Götz Ziaja und Reinhard Nawrotzky.

Über die Tagung wird noch ausführlich durch Geflügelzeitung und BDRG informiert werden. In Kurzform wollen wir Euch die wesentlichen die Taubenzucht betreffenden Entscheidungen übermitteln.

### Wahlen zum Präsidium:

Zum Wahlvorschlag des 1. Vizepräsidenten kandidierten Egon Dopmann und Gerhard Ziegler (LV-Rheinland). In gemeinsamer Abstimmung votierte der Gesamtvorstand für Gerhard Ziegler.

Das Amt des stellvertretenden

Schatzmeisters wird aufgegeben und der Vorstand durch einen 3. Beisitzer ergänzt. Dafür kandidierten Uwe Wenzel und Peter Jahn. In geheimer Abstimmung votierte der Gesamtvorstand für Peter Jahn.

In der Bundesversammlung wurden beide Wahlvorschläge bestätigt, der VDT wünscht Peter Jahn in dieser weiteren Funktion alles Gute.

### Bundesehrenmeister/-in:

Mit dieser hohen Auszeichnung wurden geehrt:

- Angelika Kull
- Willi Roauer
- Paul Hoheneder
- Franz Hiergeist und
- Peter Jahn. Allesamt Taubenzüchter!

Auch vom VDT herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: 2. Vizepräsident Karl Kahler, Franz Hiergeist, Paul Hoheneder, Willi Roauer, Angelika Kull, Peter Jahn, Präsident Christoph Giurzel  
Foto: Mertensotto

Für sein Lebenswerk wurde der Ehrenvorsitzende des VZV, **Karl Stratmann**, mit dem **Goldenen Ehrenring** des BDRG ausgezeichnet. Für diese ganz besonderen Auszeichnung auch vom VDT herzlichen Glückwunsch.

**Werner Vogel** scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem **BZA** aus. Die Gesamtvorstandssitzung bestätigte Ruben Schreiter aus dem LV Sachsen als Nachfolger.

**Hilfsfonds:** Es wird ein Hilfsfond gegründet, der in Anspruch genommen werden kann von Ausrichtern der Bundesschaufen, wenn diese wegen Tierseuchen abge sagt werden müssen.

**WGH:** Es gab ein eindeutiges und breit getragenes Votum, dass dieser weiter betriebe werden wird. Allerdings werden an sofort alle finanziellen Vorgänge von der Bundesschatzmeisterin getätigt. Der Arbeitskreis wird bis auf weiteres das Präsidium weiter unterstützend beraten.

**Bundesringpreis:** Auch für 2018 bleibt der Bundesringpreis gleich bei 32 Cent.

Zum Jahresende scheidet **Reiner Wolf** auf eigenen Wunsch als Vorsitzender der Sparte Tauben aus dem BZA aus. Ronald Bube ist als Nachfolger vorgeschlagen.

Götz Ziaja, Reinhard Nawrotzky



Nº II-2017

# NEWSLETTER

VERBAND DEUTSCHER RASSETAUBENZÜCHTER E.V.



## Unsere Verbandsschau in der Zukunft

Vorranges Ziel des Vorstandes ist die Absicherung unserer Deutschen Rassetaubenschau und damit die Schaffung langfristiger Planungssicherheit für unsere Mitgliedsvereine und Züchter zur Durchführung von Haupt- und Sonderschauen auf der bedeutendsten Rassetaubenschau der Welt.

Leider haben wir nicht mehr die zahlreichen, alternativen Messestandorte oder Großhallen, die für uns noch finanzierbar sind. Auch die Zahl der potentiellen Ausrichter wird immer geringer und dies macht uns große Sorgen, was die Absicherung von Bundesschauen in der Zukunft betrifft.

Mit dem Leipziger RGZV wurden in einer aktuellen Gesprächsrunde die Eckpunkte einer langfristigen Zusammenarbeit zur Durchführung der VDT-Schauen abgestimmt. Fixiert sind die Verträge für die Jahre 2017 – 2019 und 2021. Für die Jahre 2023, 2025, 2027 und 2029 gibt es eine beidseitige Willenserklärung zur Durchführung. Diese hängt in erster Linie von den zukünftigen Gesprächen

und Vereinbarungen des RGZV Leipzig mit der Leipziger Messe ab.

Es ist unser erklärtes Ziel, mit den Zuchtfreunden in Leipzig auch mittel- und langfristig partnerschaftlich und kooperativ große Rassetaubenschauen in Sachsen durchführen zu können.

Mit der Messe Kassel sind mittlerweile die wichtigsten Eckpunkte einer Vertragsgestaltung verhandelt worden. Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung am 2.12.2017 in Leipzig werden wir die Verbandsschauen 2018 – 2020 und 2022 in Kassel durchführen können. Erstmals nach 1967 in Essen und 1978 in Dortmund wird der VDT wieder als Veranstalter und Ausrichter eigenverantwortlich auftreten.

Dies können wir, der Vorstand aber nicht allein leisten! Hier bedarf es einer breiten Bereitschaft in der Züchterschaft zur aktiven Mitarbeit. In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir in zahlreichen Einzelgesprächen ein Ausstellungssteam zusammenstellen. Für Bewerbungen, Vorschläge und Ideen sind

wir immer offen und freuen uns auf die aktive Mitarbeit der Züchter für unser gemeinsames Projekt.

Die Terminwahl wird zur sachlichen Diskussion führen, da wir späte Januartermine bisher in Deutschland für Bundes-, Fachverbands- und auch Landesschauen nicht gewohnt waren. Das Zuchtmanagement sollte hierauf dann angepasst werden. Frühbruten im Winter sind dann nicht mehr notwendig, wir können im März mit Eintritt milderer Temperaturen mit der Zucht beginnen und auch noch Jungtiere aus dem Juli haben die Chance, dann auf der VDT-Schau vollständig entwickelt ausgestellt zu werden.

Viele Jahre haben wir immer wieder über den engen Terminkalender der Großschauen geklagt. Nun haben wir eine Lösung zur Entzerrung gefunden.

Wir finden in Kassel ideale Voraussetzungen vor, nun müssen **wir** zeigen, was in uns steckt! Wer, wenn nicht der VDT, ist hierzu in der Lage.

## Geplante Termine bis 2022

66. VDT Schau	Leipzig	1.-3.12.2017
67. VDT Schau	Kassel	25.-27.1.2019
68. VDT Schau	Leipzig	6.-8.12.2019
69. VDT Schau	Kassel	22.-24.1.2021
70. VDT Schau	Leipzig	N.N.
71. VDT Schau	Kassel	27.-29.1.2023

